

ESSEN AFFAIRS

DAS MAGAZIN DER MESSE ESSEN

Sonderveröffentlichung

MESSE
ESSEN



GEBALLTE KOMPETENZ

Ein Rundgang über die Leitmesse der Sicherheit

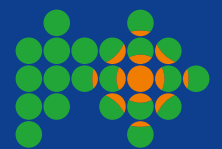
ENTSCHEIDER*INNEN ZU GAST

Hochrangige Besucher*innen und Delegationen

»IMMER NOCH ZU SORGLOS«

Cyberkriminalität muss Chefsache werden

www.messe-essen.de



security
essen22

Die Leitmesse für Sicherheit
17. – 20. September 2024

[SAVE
THE
DATE]

SEIEN SIE DABEI!



www.security-essen.de

MESSE
ESSEN



Foto: Michael Lübke

Oliver P. Kuhrt

Liebe Gäste der Security Essen,

Sicherheitsfragen sind in diesen Tagen relevanter denn je. Auch außerhalb von Fachkreisen wächst das Bewusstsein, wie bedrohlich realistisch viele der Worst-Case-Szenarien waren, die die Sicherheitscommunity in den vergangenen Jahren durchgespielt hat. Hinzu kommen die alltäglichen Bedrohungen durch Cyberkriminalität, letztere verstärkt durch die Coronapandemie und eine beschleunigte Digitalisierung.

Wie aktuell die Produktwelten, Lösungen und Themen der diesjährigen Security Essen sind, zeigt schon die lange Liste hochrangiger Besucher*innen: Sie reicht von Minister*innen über Vertreter*innen der EDRA bis hin zu einer Delegation der Vereinten Nationen. Die Präsenz von Ausstellern aus 14 Ländern, darunter einige der ganz großen Namen, zeigt überdies: Die Idee, die komplette Sicherheitsbranche an einem Ort zu versammeln und das gesamte Leitungsspektrum der Industrie abzubilden, hat nichts von ihrer Strahlkraft eingebüßt. Im Gegenteil: In einer Ära vernetzter Sicherheit erscheint sie zeitgemäßer denn je.

Die Security Essen präsentiert sich dabei nicht nur als Messe der kurzen Wege, sondern auch in rundum modernisierten Hallen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen erfolgreiche und angenehme Tage bei uns in Essen.

Ihr

Oliver P. Kuhrt,
Geschäftsführer der Messe Essen GmbH

IMPRESSUM

Herausgeber: Messe Essen GmbH,
Postfach 10 01 65, 45001 Essen, www.messe-essen.de
Redaktionell verantwortlich: Daniela Mühlen, Geschäftsbereichsleiterin
Kommunikation & Werbung, daniela.muehlen@messe-essen.de
Gesamtkoordination und Anzeigenleitung: Andreas John,
andreas.john@messe-essen.de
CvD: Jens Poggenpohl
Artdirection: Tamara Bobanac
Redaktionsteam: Dirk Maertens (Maenken Kommunikation)

Bildbearbeitung: Lothar Kempkes
Bildnachweis: Messe Essen; Kurbanov und Muchnik GbR
(sofern nicht anderweitig vermerkt)
Realisation: Maenken Kommunikation GmbH,
Von-der-Wettern-Str. 25, 51149 Köln, www.maenken.com
Druck: Woeste Druck + Verlag GmbH & Co. KG,
Im Teelbruch 108, 45219 Essen-Kettwig, www.woeste.de

DIE GANZE WELT DER SICHERHEIT

Keine Sicherheitsmesse ist so vielfältig wie die Security Essen. Ein Rundgang zu Rückkehrern und Neulingen – und zu Stammkunden, die man erst auf den zweiten Blick erkennt.

■ Wer seinen Rundgang über den Eingang Ost und damit die Halle 8 beginnt, stößt an Stand E24 auf einen neuen Namen. Spinnaker International Ltd firmiert seit Kurzem als „Secure Innovation“. Die Security Essen bietet dem britischen Spezialisten für den Schutz von Bargeld und Wertgegenständen die erste große internationale Bühne nach dem Rebranding Anfang September. Unweit davon zeigt die Deutsche Telekom Security ihre Dienstleistungen rund um die Lauschabwehr und den Abhörschutz. „Zielgruppen sind mittelständische und DAX-Unternehmen, vereinzelt beauftragen uns auch Privatpersonen“, verrät Boris Mikloss, Sicherheitsexperte beim Bonner Telekommunikationskonzern.

In Halle 7 dreht sich alles um die Themengebiete Brand, Einbruch und Systeme. Eine besonders breite Angebotspalette hat diesbezüglich Telenot im Programm, einer der prominenten Rückkehrer auf der Leitmesse. „Erstmals werden wir uns in der Messe Essen als vollumfänglicher Systemanbieter präsentieren“, kündigt Thomas Taferner, Leiter Marketing und Vertrieb, an. Ein thematischer Schwerpunkt wird auf sicheren, energieeffizienten und intelligenten Gebäuden liegen.

Weiter geht's in Halle 6, wo EVVA „Mechanik und Elektronik aus einer Hand“ rund um Zutrittslösungen präsentiert. Zu den Premieren, die das österreichische Traditionsunternehmen im Gepäck hat, zählen das Wendeschlüsselsystem Akura 44 und die automatische Ver- und Entriegelungslösung EMZY, zudem zeigt man die neueste Version des elektronischen Zutrittssystems Xesar. Neu in Essen, aber ebenfalls seit Jahrzehnten etabliert ist Rohde & Schwarz. Das Münchener Technologieunternehmen fokussiert sich bei seinem Messedebüt auf „Touchless Screening“-Sicherheitsscanner, die maximalen Komfort versprechen. Der R&S®QPS Walk2000 bietet sogar eine Echtzeit-Sicherheitslösung, bei der zu prüfende Personen weder anhalten noch warten noch ihre Schuhe und andere Kleidungsstücke ablegen müssen, um gescannt zu werden.

Unvollständig wäre ein Rundgang durch die Welt der zivilen Sicherheit schließlich ohne die Halle 5 mit ihrem Fokus auf Videosysteme – einem der Besuchermagnete der Security Essen. Dank ihrer flexiblen Einsatzmöglichkeiten hat diese Technologie, auch aufgrund der Nachfrage nach Personenzählungen zur Einhaltung von Coronaauflagen, von einer relativen Sonderkonjunktur profitiert. In Essen zeigen zahlreiche führende Hersteller jetzt State-of-the-Art-Lösungen, unter anderem zum Einsatz von künstlicher Intelligenz.

VON NRW BIS ZUR UN

Das Interesse an Sicherheitslösungen wächst global. Dies spiegelt sich in der Gästeliste der Security Essen wider: Einkaufsdelegationen, Politiker*innen sowie Entscheider*innen aus Behörden und Kommunen werden sich in Essen ein Bild des Marktes machen.

■ Für den Status einer Leitmesse stellt die Qualität der internationalen Besucher*innen eine harte Währung dar. Die Gästeliste der diesjährigen Security Essen verspricht diesbezüglich einiges: Sie reicht von politischer Prominenz aus Deutschlands bevölkerungsreichstem Bundesland über Gäste aus dem angrenzenden Europa bis hin zu internationalen Delegationen.

AUCH DIE DEUTSCHE POLITIK ZEIGT FLAGGE

Bundesinnenministerin Nancy Faeser hat die Schirmherrschaft der Security Essen übernommen, NRW-Innenminister Herbert Reul wird am zweiten Messetag vor Ort sein.

So hat der Innenminister von Nordrhein-Westfalen, Herbert Reul, seinen Besuch am zweiten Tag der Messe angekündigt, für die Bundesinnenministerin Nancy Faeser bereits die Schirmherrschaft übernommen hatte. Im Rahmen des Strategieforschums der Sicherheitspartnerschaft NRW wird Reul das „2. Lagebild Wirtschaftsschutz“ vorstellen. Gleichzeitig findet zum ersten Mal der Behörden- und CSO-Tag statt, der sich an Sicherheitsverantwortliche beziehungsweise Chief Security Officer (CSO) öffentlicher Einrichtungen richtet. Ebenfalls am 22. September wird der Benelux-Tag ausgerichtet, zu dem die Security Essen mit der Deutsch-Niederländischen Handelskammer speziell Besucher*innen aus Belgien, Luxemburg und den Niederlanden zum Netzwerken und zum fachlichen Austausch eingeladen hat.

Noch weiter wird der Bogen beim Besuch einer Delegation von Einkäufer*innen der Vereinten Nationen (UN) gespannt. 461 Millionen US-Dollar betrug das Handelsvolumen der UN im Jahr 2020 in den Bereichen öffentliche Ordnung sowie Sicherheitsdienste und -ausrüstung. Der vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz und von der Deutsch-Amerikanischen Handelskammer ermöglichte Besuch will insbesondere deutschen Unternehmen dabei helfen, davon zu profitieren. Auf dem Programm stehen ein Seminar unter dem Titel „How to Business with the UN“, ein Round Table mit Branchenexpert*innen Einzelgespräche mit den UN-Einkäufer*innen sowie ein Messerundgang.

Ebenfalls angekündigt haben sich Delegationen aus Kenia sowie seitens der EDRA, des internationalen Handelsverbands der Home-Improvement-Branche und des Global Home Improvement Network (GHIN). Dies unterstreicht die Marktpotenziale, die Lösungen aus den Bereichen Einbruch- und Brandschutz für Baumärkte haben. „Die Security Essen deckt mit ihrem breiten Angebot ein für die DIY-Branche immer relevanter werdendes Sortiment ab“, erklärt EDRA-Generalsekretär John Herbert vor dem Besuch der rund 30-köpfigen Delegation. „Wir freuen uns sehr auf die vielen Innovationen und die Gelegenheit, mit den Herstellerfirmen persönlich in Kontakt zu treten.“

461 Millionen US-Dollar betrug im Jahr 2020 das Handelsvolumen der UN in den Kategorien öffentliche Ordnung sowie Sicherheitsdienste und -ausrüstung.



»IMMER NOCH ZU SORGLOS«

Deutsche Unternehmen haben Nachholbedarf in Sachen Cybersicherheit, sagt Experte Thomas R. Köhler im Vorfeld der neuen DNS Konferenz.

ESSEN AFFAIRS: Diebstahl, Spionage, Sabotage: Laut dem Branchenverband Bitkom wurden im vergangenen Jahr neun von zehn deutschen Unternehmen Opfer von Cyberkriminalität, die Schadenssumme wird auf 223 Milliarden Euro beziffert. Angesichts dieser Zahlen: Wird das Thema ernst genug genommen? Oder herrscht noch zu viel Sorglosigkeit?



Prof. Thomas R. Köhler berät Unternehmen zu Cyber Security und Themen der New Mobility. Er ist Forschungsprofessor am Innovationszentrum der Hankou University in Wuhan, China, und Lehrbeauftragter „Cybercrime“ im Masterstudiengang Kriminalistik an der Hochschule der Polizei Brandenburg. 2021 erschien von ihm „Chefsache Cybersicherheit“ (Campus Verlag). Im Rahmen der DNS Konferenz wird Thomas R. Köhler zu diesem Thema eine Keynote halten.

THOMAS R. KÖHLER: Es herrscht immer noch zu große Sorglosigkeit, wobei seit der ersten großen Ransomware-Welle 2017 ein langsames Umdenken eingesetzt hat. Es ist wie bei anderen Risiken auch: Wir verschließen gerne die Augen, bis es nicht mehr geht, zumal bei Ereignissen mit unklarer Ereigniswahrscheinlichkeit. Betriebliche Entscheidungen werden ja in aller Regel anders getroffen. Den Return on Investment einer Maschine kann ich kalkulieren. In Bezug auf eine mögliche künftige Cyberattacke kann ich aber weder die Höhe der Eintrittswahrscheinlichkeit noch die der Schadenssumme abschätzen – und auch nicht, welche Maßnahme genau dieses Ereignis verhindert hätte.

Wo liegen die großen Gefahren des Jahres 2022?
Es sind die alten Gefahren, aber der durch die Coronapandemie erzwungene Schwenk ins Homeoffice hat wie ein Brandbeschleuniger gewirkt. Die Attacken sind aber inzwischen auch so gut, dass selbst ich mit meiner 20-jährigen Expertise manchmal Minuten brauche, um festzustellen, ob eine Mail legitim ist oder nicht. Hinzu kommt: Die Werkzeuge der Unternehmen sind oft unsicher.

Sind andere Länder weiter?

In der Schweiz und auch in Österreich ist Cyber Security ein großes Thema, seit der Fensterhersteller Swiss Windows durch eine Cyberattacke 2020 in die Insolvenz gezwungen wurde. Überhaupt schauen wir in Deutschland zu wenig ins europäische Ausland. Wussten Sie, dass der von seinen Auswirkungen her wohl dramatischste Fall eines Cyberangriffs in Finnland registriert wurde? Dort gelangten 2020 Akten von 40.000 Psychotherapiepatient*innen ins Netz. Nicht nur ging die betroffene Firma pleite, es kam auch zu Verwerfungen in der Regierung und zu Selbstmorden – bei uns hat man davon wenig gehört.

Wie wird dann Cybersicherheit zur Chefsache, wie ihr jüngstes Buch es verlangt?

Ich argumentiere entlang der persönlichen Haftung, denn Unternehmen müssen bekanntlich Vorsorge hinsichtlich existenzbedrohender Risiken treffen. Die Botschaft an die Führungskräfte lautet dann: Wenn ihr das Risikomanagement nicht ernst nehmt, werdet ihr mit eurem Privatvermögen zur Verantwortung gezogen. Darüber erhält man öfter die Resonanz, die man will.

DIE DNS KONFERENZ

Auf der neuen Digital Networking Security Konferenz in Halle 7 berichten Expert*innen am 20. und 21. September in 14 Keynotes über aktuelle Vorfälle, wichtige Schnittstellen zwischen der Corporate- und IT-Security, rechtliche Vorgaben und praktische Umsetzungsbeispiele. Die DNS Konferenz wird in Zusammenarbeit mit der Fachzeitschrift „kes“ organisiert. Der Besuch ist für Messe Gäste kostenlos.

WIEDERKEHR DES VERDRÄNGTEN

Der Bevölkerungsschutz und die zivile Verteidigung werden auf der Security Essen Gesprächsthemen sein. Künftig sollen sie noch stärker in die Architektur der Messe integriert werden.

■ Eine Jahrhundertflut, eine Pandemie, ein Krieg mitten in Europa, eine drohende Energieknappheit, Cyberangriffe auf die kritische Infrastruktur: All diese Szenarien haben Sicherheitsfachleute in jüngster Vergangenheit durchgespielt. Es wurden Übungen durchgeführt, Studien angefertigt, Empfehlungen ausgesprochen – „doch fast nichts davon wurde umgesetzt“, beklagt Dr. Christian Endreß, Geschäftsführer der in Essen ansässigen Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft West e.V. (ASW West). Im Gegenteil: Die vielerorts abgebauten Warnsirenen sind ein Symbol dafür, wie stiefmütterlich die Vorsorge für den Katastrophenfall betrieben wurde.



Dr. Christian Endreß

Geschäftsführer der Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft West e.V.

Doch das Verdrängte ist mit voller Wucht in die Realität eingebrochen. Und spätestens jetzt gehören Bevölkerungsschutz und zivile Verteidigung auf die politische Agenda. Insbesondere in Deutschland gilt es dabei aus Endreß' Sicht, „vorausschauender mit dem Thema Sicherheit umzugehen“. Der Einsatz von SMS-Warnungen für Menschen in Krisenge-

bieten ist nur ein Beispiel für technologische Lösungen, die in anderen Ländern schon längst genutzt werden. „Wir müssen viel intensiver darüber nachdenken, wie der Staat vorhandene gute Lösungen einsetzen kann, nicht zuletzt auch deutscher Anbieter“, fordert Endreß.

Die starke politische Präsenz auf der Security Essen wertet der Geschäftsführer des ASW-Bundesverbands dabei als ein erstes wichtiges Signal. Künftig wollen die Messe Essen und der Branchenverband den Themenkomplex Bevölkerungsschutz und zivile Verteidigung noch stärker in die Architektur der Security Essen integrieren. Zum Anspruch einer Leitmesse gehört es schließlich auch, dem Bedarf des Marktes und der Behörden nicht nur gerecht zu werden, sondern auch Entwicklungen zu antizipieren.

HOCH UND HEISS

Umfassende Informationen zu Brandprävention und -bekämpfung liefert das Brandschutzforum. Zehn Vorträge stehen in Zusammenarbeit mit dem Essener Haus der Technik am 22. und 23. September in Halle 7 auf dem Programm. Zusätzliches Highlight: Die Essener Feuerwehr simuliert am Messehaus Ost eine Höhenrettung.

NONSTOP WISSEN

Im „security experts forum“ findet während der gesamten Laufzeit der Security Essen in Halle 6 ein Nonstop-Programm statt. Aussteller*innen präsentieren hier täglich die aktuellsten Innovationen und Praxiserfahrungen rund um Sicherheit. So hat das Publikum die Möglichkeit, Informationen und Lösungsideen zu allen Themenwelten der Messe zu erhalten.



security essen 2022



VIDEO
Halle 5

ZUTRITT / MECHATRONIK /
MECHANIK / SYSTEME /
PERIMETER
Halle 5 + 6

BRAND / EINBRUCH / SYSTEME
Halle 7

DIGITAL NETWORKING
SECURITY / DIENSTLEISTUNG
Halle 8